

## PRESSEMITTEILUNG

### SHW AG: Operatives Jahresergebnis trotz reduzierter Umsatzprognose weiterhin im Zielkorridor

- EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2016 auf 10,1 Prozent gesteigert
- Neue Aufträge sichern Wachstumsstrategie 2020 ab
- Vielversprechende Anwendungen für Elektrofahrzeuge entwickelt

Aalen, 26. Juli 2016. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO<sub>2</sub>-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Verbundbremscheiben, hat heute vorläufige Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 veröffentlicht.

„Wir haben im ersten Halbjahr 2016 bei der Umsetzung unserer Strategie „SHW 2020“ deutliche Fortschritte erzielt“, so der SHW-Vorstandsvorsitzende Dr. Frank Boshoff. „Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten haben wir unsere Produktions- und Geschäftsprozesse und damit auch unsere Margen verbessert. Aufgrund derzeit zurückhaltender Dispositionen einzelner Kunden passen wir jedoch unsere Umsatzprognosen für 2016 und 2017 an. Dennoch ist unsere Zuversicht gestiegen, dass wir nach diesen beiden Konsolidierungsjahren von 2018 an wieder profitabel wachsen werden. Wir haben in den letzten Monaten eine Reihe neuer größerer Aufträge an Land gezogen – sowohl für Motoröl- als auch Getriebeölpumpen. Zudem eröffnet uns die erfolgreiche Entwicklung von Produktanwendungen für batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge neue Marktpotentiale. Das gilt vor allem für unsere elektrische Kühl-Schmier-Pumpe. Daher sehen wir uns auf gutem Weg, im Jahr 2020 das Umsatzziel von 630 Mio. Euro bis 660 Mio. Euro sowie eine EBITDA-Marge von mindestens 12 Prozent zu erreichen.“

### Operative Marge zweistellig

In den Monaten Januar bis Juni 2016 erzielte die SHW AG einen Konzernumsatz von 215,3 Mio. Euro (Vorjahr 240,1 Mio. Euro). Neben dem erwarteten Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten drückten im Geschäftsbereich Bremscheiben rückläufige Stückzahlen sowie gesunkene Schrottpreise über geringere Materialteuerungszuschläge den Umsatz.

Das bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA bereinigt) beträgt 21,8 Mio. Euro (Vorjahr 23,0 Mio. Euro). Die entsprechende operative Marge liegt mit 10,1 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau von 9,6 Prozent.

Für die Zukunftssicherung hat die SHW AG in den letzten Jahren in kapazitäts- und produktivitätssteigernde Produktionsanlagen und in den Auf- und Ausbau internationaler Standorte (Nord- und Südamerika sowie China) investiert. Folglich haben sich die Abschreibungen um 15 Prozent auf 12,2 Mio. Euro erhöht. Der Periodenüberschuss verringerte sich aufgrund der erhöhten Abschreibungen und des Wegfalls eines Einmalertrags<sup>1</sup> um 32 Prozent auf 6,5 Mio. Euro (Vorjahr 9,6 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 1,02 Euro (Vorjahr 1,53 Euro).

<sup>1</sup> Der Einmalertrag bezieht sich auf die erfolgswirksame Erfassung eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstbewertung des chinesischen Bremscheiben Joint Venture in Höhe von 1,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2015.

## Höhere Profitabilität im Geschäftsfeld Pumpen und Motorkomponenten

Der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten erzielte in den ersten sechs Monaten 2016 einen Umsatz von 170,6 Mio. Euro (Vorjahr 190,8 Mio. Euro). Dabei reduzierten sich die Umsatzerlöse im Bereich Personenkraftwagen von 159,5 Mio. Euro auf 141,8 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf den Auslauf eines Auftrags für Nockenwellenversteller für Dieselfahrzeuge im Rahmen einer kundenseitigen Umstellung auf Harnstoff-Einspritzung (SCR-Technologie) zurückzuführen. Der Bereich Industrie erwirtschaftete einen Umsatzbeitrag von 14,6 Mio. Euro (Vorjahr 15,2 Mio. Euro). Der Bereich Pulvermetallurgie schloss das erste Halbjahr 2016 mit einem konsolidierten Umsatz von 14,2 Mio. Euro (Vorjahr 16,1 Mio. Euro) ab.

Trotz des Umsatzrückgangs erzielte der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten in der Berichtsperiode ein verbessertes bereinigtes EBITDA von 18,8 Mio. Euro (Vorjahr 18,2 Mio. Euro). Die entsprechende EBITDA-Marge erhöhte sich von 9,6 Prozent auf 11,0 Prozent.

Entscheidend für die Margenverbesserung waren die Umsetzung des Effizienzprogrammes in der Pulvermetallurgie am Standort Aalen-Wasseralfingen und die daraus resultierenden Ergebniseffekte in der Pumpenmontage in Bad Schussenried. „Wir werden unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren und damit die Ergebnismarge sukzessive steigern“, betont Dr. Frank Boshoff.

Das Geschäft der ausländischen Tochtergesellschaften in Kanada und China entwickelte sich im ersten Halbjahr plangemäß. Die Kosten für den Auf- und Ausbau dieser beiden Auslandsstandorte sowie der schwache brasilianische Automobilmarkt belasteten das operative Segmentergebnis.

## Hochlauf der Verbundbremscheiben kompensiert Unterauslastung teilweise

Im Geschäftsbereich Bremscheiben ist der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 um 9,5 Prozent auf 44,7 Mio. Euro gesunken, wobei der größte Teil des Umsatzrückgangs auf das erste Quartal entfällt. Neben den Effekten aus geringeren Materialteuerungszuschlägen sind hierfür deutlich rückläufige Umsätze mit einteiligen Bremscheiben verantwortlich. Dem steht allerdings ein starker Umsatzzuwachs mit Verbundbremscheiben gegenüber.

Dank der disziplinierten Umsetzung produktivitätssteigernder Maßnahmen und des Hochlaufs bei Verbundbremscheiben wurde die geringere Auslastung teilweise kompensiert. So verringerte sich das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs Bremscheiben in der Berichtsperiode um 1,3 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro. Die entsprechende EBITDA-Marge reduzierte sich von 10,3 Prozent auf 8,4 Prozent, wobei die operative Marge im zweiten Quartal schon wieder 9,0 Prozent erreichte.

## Neue Aufträge in China und Südamerika

Überaus erfreulich verlief im ersten Halbjahr das Neugeschäft. Für Getriebe- und Motoranwendungen hat SHW drei neue Aufträge in China und einen in Brasilien gewonnen. Der Produktionsstart ist jeweils für 2018 geplant. SHW verfügt in China inzwischen über ein breites Kundenportfolio: Über chinesische und nordamerikanische OEMs hinaus sind Kundenbeziehungen zu europäischen Automobilherstellern und internationalen Gemeinschaftsunternehmen aufgebaut worden. Für 2020 rechnet SHW auf der Grundlage der akquirierten Aufträge in China mit einem Jahresumsatz von mehr als 100 Mio. Euro.

## Erweiterung des Produktspektrums um Anwendungen für Elektrofahrzeuge

In den vergangenen Monaten hat die SHW-Gruppe ihr Produktspektrum um Lösungen für batterieelektrisch angetriebene Fahrzeuge erweitert. Das Unternehmen trägt damit der zunehmenden Variantenvielfalt der Antriebsstrangkonzeppte Rechnung und ist für den Eintritt in den Markt der reinen Elektrofahrzeuge vorbereitet. So umfasst das Produktportfolio neben Schmierölpumpen für Verbrennungsmotoren primäre und sekundäre Getriebeölpumpen für Automatikgetriebe (z.B. doppelhubige Flügelzellenpumpe, elektrische Zusatzölpumpe oder elektrische Power Pack Getriebeölpumpe) und Schmier- und Kühlölpumpen für batterieelektrische Fahrzeuge.

## Umsatzprognose für 2016 angepasst – operatives Jahresergebnis weiterhin im Zielkorridor

Aufgrund derzeit zurückhaltender Dispositionen einzelner Kunden passt die SHW AG die Umsatzprognosen für 2016 und 2017 um jeweils etwa 30 Mio. Euro an. Für 2016 und 2017 rechnet das Unternehmen nunmehr mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 410 Mio. Euro bis 430 Mio. Euro (bisher jeweils 440 Mio. Euro bis 460 Mio. Euro). Dabei wird in 2016 für den Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten jetzt ein Umsatz von 320 Mio. Euro bis 340 Mio. Euro (bisher 340 Mio. Euro bis 360 Mio. Euro) prognostiziert, für den Geschäftsbereich Bremsscheiben wird unter Berücksichtigung niedrigerer Materialteuerungszuschläge ein Umsatz von etwa 90 Mio. Euro (Vorjahr 98 Mio. Euro) erwartet.

Trotz der reduzierten Umsatzerwartung rechnet das Unternehmen für 2016 weiterhin mit einer Verbesserung der operativen Ergebnismarge im Vergleich zum Vorjahr und einem bereinigten EBITDA im unteren Bereich der Bandbreite von 43 Mio. Euro bis 47 Mio. Euro. Grundlage hierfür sind insbesondere die positiven Effekte aus der Umsetzung der effizienzsteigernden Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Geschäftsprozesse in beiden Geschäftsbereichen.

„Unsere Halbjahreszahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt Dr. Boshoff. „Wir arbeiten inzwischen viel effizienter. Und die neuen Aufträge in China und Brasilien sind weitere Belege dafür, dass die SHW-Gruppe die richtigen Produktlösungen für sämtliche Antriebsstrangkonzeppte bietet. Wir bleiben auf Kurs: Ab 2018 werden wir wieder profitabel wachsen.“

Die SHW AG wird den Halbjahresfinanzbericht mit den endgültigen Zahlen am 29. Juli 2016, den Neunmonatsbericht am 26. Oktober 2016 veröffentlichen.

## Vorläufige Finanzkennzahlen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2016 (in TEUR)

Kennzahlen - SHW-Konzern	2. Quartal		Ver- änderung	1. Halbjahr		Ver- änderung
	2016	2015		2016	2015	
Umsatz	108,659	123,122	-11.7%	215,263	240,111	-10.3%
EBITDA bereinigt	10,995	11,933	-7.9%	21,755	22,971	-5.3%
in % vom Umsatz	10.1%	9.7%	-	10.1%	9.6%	5.6%
Abschreibungen (ohne PPA)	6,249	5,508	13.5%	12,196	10,495	16.2%
in % vom Umsatz	5.8%	4.5%	-	5.7%	4.4%	29.6%
EBIT bereinigt	4,746	6,425	-26.1%	9,559	12,476	-23.4%
in % vom Umsatz	4.4%	5.2%	-	4.4%	5.2%	-14.5%
ROCE	-	-	-	11.9%	16.0%	-
Periodenüberschuss	3,228	5,531	-41.6%	6,536	9,616	-32.0%

  

Kennzahlen - Pumpen und Motorkomponenten	2. Quartal		Ver- änderung	1. Halbjahr		Ver- änderung
	2016	2015		2016	2015	
Umsatz	84,659	98,222	-13.8%	170,605	190,759	-10.6%
EBITDA bereinigt	9,205	8,951	2.8%	18,753	18,223	2.9%
in % vom Umsatz	10.9%	9.1%	-	11.0%	9.6%	-
Abschreibungen (ohne PPA)	5,042	4,406	14.4%	9,811	8,312	18.0%
in % vom Umsatz	6.0%	4.5%	-	5.8%	4.4%	-
EBIT bereinigt	4,163	4,545	-8.4%	8,942	9,911	-9.8%
in % vom Umsatz	4.9%	4.6%	-	5.2%	5.2%	-
ROCE	-	-	-	17.3%	20.1%	-

  

Kennzahlen - Bremsscheiben	2. Quartal		Ver- änderung	1. Halbjahr		Ver- änderung
	2016	2015		2016	2015	
Umsatz	24,000	24,900	-3.6%	44,658	49,352	-9.5%
EBITDA bereinigt	2,171	2,968	-26.9%	3,762	5,095	-26.2%
in % vom Umsatz	9.0%	11.9%	-	8.4%	10.3%	-
Abschreibungen (ohne PPA)	1,132	1,043	8.5%	2,234	2,053	8.8%
in % vom Umsatz	4.7%	4.2%	-	5.0%	4.2%	-
EBIT bereinigt	1,039	1,925	-46.0%	1,528	3,042	-49.8%
in % vom Umsatz	4.3%	7.7%	-	3.4%	6.2%	-
ROCE	-	-	-	7.2%	12.0%	-



## Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Industrieanwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination von Eisenreibring und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (Sao Paulo) und China (Kunshan) und verfügt über ein Vertriebs- und Entwicklungszentrum in Toronto, Kanada. Daneben hält die SHW Automotive GmbH 51 Prozent der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen SHW Longji Brake Discs (LongKou) Co., Ltd., LongKou, China. Mit etwas mehr als 1.250 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 einen Konzernumsatz von 463 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.shw.de](http://www.shw.de)

## Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: [michael.schickling@shw.de](mailto:michael.schickling@shw.de)

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## Hinweis

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Tausch oder zur Übertragung von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar.

Die hierin genannten Wertpapiere wurden und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die SHW AG plant nicht die hierin beschriebenen Wertpapiere nach dem Securities Act oder gegenüber einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten von Amerika in Verbindung mit dieser Mitteilung zu registrieren.